



An den Bürgermeister der Stadt
Wassenberg
Manfred Winkens
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

An den Ausschussvorsitzenden des
Planungs- und Umweltausschusses
Karl-Heinz Dohmen

Wassenberg 23.10.16

Sehr geehrter Herr Dohmen,

Für die nächste Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 26.10.16 bitten wir
darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

**Prüfung einer Konzentrationsfläche für Windräder entlang der neuen Trasse
B 221n zwischen Myhl und der Anschlussstelle L117 unter der Annahme kleinerer
Anlagen.**

Auf der vergangen Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses wurde mit der
Mehrheit der Stimmen eine Flächennutzungsplanänderung beschlossen, die Windräder
im Birgeler Wald ermöglichen.

Durch die Festlegung einer Referenzanlage von 200 m Gesamthöhe entfallen große
weitere Potentialflächen für kleinere oder weitere Anlagen, die nach dem BImSch.
Genehmigungsverfahren zulässig wären.

Der LEP Entwurf (Stand 05.07.16) besagt, dass Wald für entgegenstehende Planungen
und Maßnahmen nur dann in Anspruch genommen werden soll, wenn für die
angestrebten Nutzungen ein Bedarf nachgewiesen ist, dieser nicht außerhalb des
Waldes realisierbar ist und die Waldumwandlung auf das unbedingt erforderliche Maß
beschränkt wird.

Aus unserer Sicht ist eine Konzentrationsfläche mit kleineren Anlagen nach der
Potentialstudie Windenergie auch an anderen Standorten im Stadtgebiet Wassenberg
realistisch. Bislang noch nicht in Betracht gezogen ist eine Konzentrationsfläche entlang
der neuen Trasse B221n. Dieser Standort wäre aus unserer Sicht wesentlich
umweltverträglicher. Durch den Bau der B221n wird das Landschaftsbild ohnehin

beeinträchtigt. Die nötige Infrastruktur (Leitungen, Zugang usw. sind erheblich einfacher als im Wald zu realisieren.) Auch eine Verspargelung der Landschaft wäre durch diese Konzentrationsfläche ausgeschlossen.

Vor diesem Hintergrund fordern wir die Verwaltung auf, eine entsprechende Fläche entlang der B221n zu prüfen und darzulegen, welches Potential an Windenergie dort ausgeschöpft werden kann.

Begründung

Wir lehnen den Standort für Windkraftanlagen im Birgelener Wald aus folgenden Gründen ab:

Wassenberg wirbt mit Naherholung, Tourismus und Premium- Wanderwegen erfolgreich für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung.

Das zeigen die Besucherzahlen am Effelder Waldsee und die steigende Zahl der Wanderer und Erholungssuchenden.

Gäbe es eine Potentialstudie Wald für Wassenberg würde die aktuelle Entscheidung, dort einen Windpark zu errichten ad absurdum geführt. Die Entscheidung, den Flächennutzungsplan mit einem dergestalt großen Eingriff in die Natur zu ändern, ist deshalb bei vielen Menschen in Wassenberg und Umgebung auf großes Unverständnis gestoßen.

Aus unserer Sicht ist eine Konzentrationsfläche mit kleineren Anlagen nach der Potentialstudie Windenergie auch an anderen Standorten im Stadtgebiet Wassenberg zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

R. Seidl